

REGIONALE WIRTSCHAFT



Die Vertreter der am Ökoprofit-Projekt der IHK beteiligten Firmen erhielten eine Urkunde über deren Teilnahme.

Für mehr Umweltschutz im Betrieb

Positive Bilanz des IHK-Projekts nach einem Jahr – Fortsetzung ist geplant

Die Kosten zu senken und gleichzeitig den Umweltstandard im Unternehmen zu verbessern – das Projekt Ökoprofit der IHK Ostwürttemberg macht es möglich. Die Ergebnisse zeigen das Engagement der Firmen.

Heidenheim. Ökoprofit steht für „Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik“. Zwölf Betriebe der IHK-Regionen Ostwürttemberg und Ulm haben sich 2012 diesem Beratungsprogramm angeschlossen. Gemeinsam wurde ein Jahr intensiv daran gearbeitet, den betrieblichen Umweltschutz weiter zu verbessern, Kosten zu senken und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen.

Die zum Projektabschluss nun identifizierten und quantifizierbaren Einsparungen belaufen sich über alle Unter-

nehmen hinweg auf über 200 000 Euro jährlich. Der Energieverbrauch wird um rund 400 000 kWh pro Jahr reduziert. Das Projekt gibt den Unternehmen die notwendige Rechtssicherheit bei der Umsetzung von gesetzlich vorgeschriebenen Auflagen. Erhard Zwertler, Leiter des IHK-Geschäftsfelds Innovation und Umwelt, sagte: „Viele der im Projektverlauf angestoßenen Projekte bringen erfahrungsgemäß erst in den Folgejahren richtig Gewinn. Das Projektziel, den betrieblichen Umweltschutz zu verbessern, den Erfahrungsaustausch zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, ist schon erreicht.“

Aus der Region beteiligten sich die Firmen Carl Edelmann GmbH, Heidenheim; Heinrich Frey Maschinenbau GmbH, Herbrechtingen; Isimat GmbH, Ellwangen; Jakob Schmid GmbH & Co.

KG, Oberkochen; KMS Metall GmbH, Hürtlingen; NovoPlan GmbH, Aalen; Sumitomo Electric Hartmetallfabrik GmbH, Lauchheim und die MPK Kemmer PCB Tools GmbH, Schwäbisch Gmünd.

Das Projekt wurde von der Kreissparkasse Heidenheim und der Kreissparkasse Ostalb als Sponsoren begleitet. Die Begleitung erfolgte durch Mitarbeiter des IWU – Privates Institut für Wirtschaft und Umwelt GmbH, Neu-Ulm.

Bei der IHK, die als Projekträger fungierte, laufen die Vorbereitungen für eine weitere Runde. „Gerade für KMUs ist die praxisorientierte Vorgehensweise von Ökoprofit ein idealer Einstieg ins Thema“, ermunterte Zwertler.

Weitere Infos:

Erhard Zwertler, Tel. (07321) 324-127
zwertler@ostwuerttemberg.ihk.de.